Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 20 (1922)

Heft: 12

Rubrik: Mltteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Infolge des Buchdruckerstreiks erfolgt das Erfdeinen der "Soweizer Sebamme" mit einigen Tagen Berfpatung.

Idıweiz. Hebammenverein.

Krankenkasse.

Erfrantte Mitglieber:

Frau Müller, Lengnau (Aargau). Frau Buichard, Ponthouse (Freiburg) Frau Grubenmann, Trogen (Appenzell). Mle Sylvie Tille, Lausanne. Frau Grau, Dietikon (Bürich) Frl. Mühlemann, Rorbach, (Bern), z. Z. Arofa. Frau Reel, Weinfelben (Thurgau). Fra Reel, Weinfelben (Thurgau). Frau Steiner, Flumenthal (Soloth.), z. B. Basel. Frau Sutter, Birssselben (Basellanb). Frau Monier, Biel (Bern). Frl. Hürsch, Zofingen (Aargau). Frau Müller, Unterfulm (Nargau). Mme Serer, Worges (Waadt). Frau Fehlmann, Dagmerfellen (Luzern). Frau Wiest, Brittnau (Aargau). Frau von Rohr, Winznau (Solothurn). Frau Spahr, Arlesheim (Bafelland). Frau Bobenmann, Fiesch (Wallis). Frl. Haas, Ubligenswil (Luzern). Frau Schober, Münster (Bern). Frau Kaufmann, Berneck (St. Gallen). Frl. Ganz, Winterthur (Zürich). Mme Jaquet, Grolley (Freiburg). Frau Niederer, Freiburg. Frau Chchwind, Therwil (Baselland). Frau Guggenbühl, Meilen Zürich. Frau Biolley, Lugnore (Freiburg).

Angemelbete Böchnerinnen:

Frau Erni-Stöckli, Sursee (Luzern). Frau Frey-Martin, Twann (Bern).

Gintritte:

140 Frl. Anna Stroh, Uznach (St. Gallen), 14. November 1922.

141 Frau Katharina Allenspach, Jonschwil (St. Gallen), 21. November 1922.

142 Frau Josephine Rüegg-Knobel, Rapperswil (St. Gallen), 7. Dezember 1922

Seien Sie uns herzlich willkommen.

Die Rrantentaffetommiffion in Winterthur: Frau Ackeret, Präfibentin. Frl. Emma Kirchhofer, Kaffierin. Frau Roja Wanz, Attuarin.

Todesanzeigen.

Am 8. November verstarb nach langer Krankheit im Alter von 66 Jahren

Fran Erismann

in Bofingen, und am 17. November im Alter bon 82 Jahren

Fran Aerni-Kappeler

in Bafel.

Bir empfehlen die lieben Berftorbenen einem treuen Andenfen.

Die Rranfentaffefommiffion.

Arankenkallenotiz.

Vom 1.—10. Januar kann der I. Duartals-beitrag pro 1923 per Postcheck VIII b/301 mit Fr. 9.05 einbezahlt werden, aber nicht später, da er sich sonst mit der Nachnahmefarte freuzt, die dann vom 15. an verschieft wird (Fr. 9. 20).

Es geht einsach nicht an, die rückständigen drei Beiträge nachzugahlen und sich dann krank zu melden, also zur Zeit bezahlen, dann ist man zu jeder Zeit genußberechtigt.

Die Raffierin.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargan. Es biene ben Mitgliebern der Settion Margau zur Kenntnis, daß in diesem Jahre keine Versammlung mehr stattfindet. Die nächste Versammlung wird in der Januarnummer der "Schweizer Hebamme" bekannt gegeben.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel entbieten wir allen Kolleginnen des "Schweiz. Hebammen-vereins" ein glückliches neues Jahr. Mit follegialen Grüßen Der Borstand.

Mit follegialen Grüßen Sektion Appenzell. Unfere Sauptverfamm= lung vom 23. Oktober, abgehalten in Berisau, war von unsern Kolleginnen gut besucht. Nach Beendigung ber Bereinstraftanden begaben wir uns in das Bezirksspital in Herisau, wo uns Berr Dr. med. Eggenberger einen Vortrag hielt über verschiedene Reuerungen in der Operations= hülfe, ferner über die Migbildungen der Früchte, und hernach konnten wir noch die neue Rönt= genanlage besichtigen. Dem Herrn Referenten sei auch da für seine Bemühungen der beste Dank ausgesprochen.

Nach Schluß bieses Vortrages mußten wir uns schon trennen, da verschiedene Kolleginnen noch eine ziemliche Strecke per Bahn guruckzulegen hatten. Mit kollegialem Gruß Der Borftand.

Sektion Bafel-Stadt. Unfere lette Berfammlung am 29. November war gut besucht. Es wurde allerlei Geschäftliches besprochen, sodann wurden zwei Rechnungsrevisorinnen gewählt und zwar Frau Burri und Frau Reinhard. Der Weihnachtsfeiertage wegen findet im Desgember keine Sitzung statt.

Der Borftanb.

Sektion Bern. Unfere lette Berfammlung war schwach besucht. Der Vortrag von Herrn Dr. Mennet über "Blutungen während der Geburt, Schwangerschaft und Wochenbett" hätte noch mehr Buhörerinnen verdient. In furzen, klaren Zügen schilderte der Vortragende die hauptjächlichsten Gründe, die zum Abort führen. Die Ursache eines Abortes ist meistens salsche Lage der Gebärmntter (Bor= oder Rückwärts= knickung), wie auch bei mangelhafter Entwickslung (kindliche Gebärmutter). Auch Entzünds ungen und Vergiftungen führen zum Abort; die häufigsten sind die kriminellen Aborte. Ferner wurden uns noch einige Praparate gezeigt von Schwangerschaften außerhalb ber Gebärmutter. Diese werden gewöhnlich operativ behandelt, ba die Frucht nicht ausgetragen werden kann und die Rinder gewöhnlich Migbildungen find. Dies find nur einige Stizzen, genau barauf einzugehen ift nicht möglich.

Wir verdanken Herrn Dr. Mennet seine lehr-

reichen Ausführungen auf's befte.

Die diesjährige Generalversamm-lung findet statt Samstag den 13. Januar 1923, nachmittags um 2 Uhr, im Frauenspital. Die Traktanden sind folgende: 1. Vortrag von Herrn Prof. Guggisberg; 2. Begrüßung; 3. Jahresbericht; 4. Kassabericht; 5. Bericht der Revisorinnen; 6. Wahl der Bize-Präsidentin; 7. Bestimmung der Unterstützungssumme; 8. Anträge des Vorstandes; 9. Verteilung der Jubiläumslöffeli; 10. Unvorhergesehenes

Wir bringen ferner den Mitgliedern gur Rennt= nis, daß Frl. Blindenbacher anfangs Januar ben Jahresbeitrag für unsere Settion erheben wird. Zum Jubiläumslöffeli haben sich wieder Kol-

leginnen gemeldet, die nicht Sektionsmit = glieder sind. Diese können leider nicht berücksichtigt werden.

Nun laden wir alle Kolleginnen von Stadt und Land herzlich ein, recht zahlreich an der Jahresversammlung zu erscheinen. Auch die geehrten Jubilarinnen hoffen wir in unserer Mitte begrüßen zu können; ebenfalls Reuein=

tretende find uns ftets willkommen. Das gemeinsame Nachtessen ist auf abends 6 Uhr angeseht im "Bürgerhaus", Neuengasse. Zum bevorstehenden Jahreswechsel entbieten wir allen Rolleginnen die beften Blück- und

Segenswünsche. Der Borftand.

Für die Bute und absolute Wirkung bekannten Ginreibung geger

Kropf u. dicten Hals

"Strumafan" zeugt u. a. jolgendes Schreiben aus Kontresina: "Strumafan" war das einzige Mittel für die Vertilgung von einem Krops, den ich schon 13 bis 14 Jahre lang hatte und jest jo gut wie gänzlich verschwunden ist. S. R. Prompte Zusendung des Mittels durch die Jura-Apothefe Viel, Zuraplaz, Preis: hatbe Flaiche Fr. 3. —, Flasche Fr. 5. —. 571 Gefucht per fofort eine



zur Aushilfe ober auch zur späteren Uebernahme der Praxis. Aufs Land. Schriftliche Anfragen unter Nr. 570 befördert die Expedition dieses Blattes.

Bei Ginsendung der neuen Adresse Bur geft. Beachtung! ist stets auch die alte Adresse mit der davor fiehenden Aummer anzugeben.





(Gesetzlich geschützt)

sind die **vollkommensten Binden der Gegenwart** und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten **vor** sowie **nach der Geburt** unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Sanitätsgeschäften oder direkt bei

Frau Lina Wohler, "Salus"

(früher Basel)

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen "Salus" (Illustrierte Prospekte)



Sektion Schaffhausen. Die Sektion Schaffhausen hielt diesmal auch im Winter, den 4. Dezember 1922, eine Beratung ab. Da ber Kanton Schaffhausen bis jest nicht so freigebig war in Bezug auf die Wartgelder, suchen die Hebammen des Kantons diese ihnen wichtige Sache zu verbessern. Hoffen wir, daß die Schritte, die man bei den verschiedenen Bezirksarzten und der Regierung tun will, guten Erfolg haben. Der Borftand.

Sektion Schwyz. Gine Schwyzer hebamme hat für ben am 25. Oktober beschloffenen Altersfonds bereits Fr. 230. — freiwillige Beiträge von Gönnerinnen gesammelt. Herzlichen Dank der eifrigen Sammlerin.

Sektion Solothurn. Den Mitgliedern gur Remitnis, daß unsere Generalversammlung boraussichtlich Ende Januar in Solothurn ftatt= findet. Der Tag und alles Mähere wird in der Januar-Nummer bekannt gemacht. Wer noch Anträge zu unterbreiten hat ift gebeten, diese dem Borftand mitzuteilen.

Auch entbieten wir allen Kolleginnen die besten Glück- und Segenswünsche.

Der Vorstand.

Sektion St. Gallen. Unsere Versammlung vom 21. November war sehr zahlreich besucht und konnten wir in stattlicher Anzahl die Aus-

ftellung "Der Mensch" besehen. Frt. Dr. Engler erläuterte uns in klarer, deutlicher Weise jedes einzelne Bild, jede Figur des menschlichen Körpers, die hier aussührlich und zahlreich vorlagen. Schade nur, daß sich nach und nach so viele andere Zuhörer zudrängten und manches dadurch für uns Hebammen verloren ging.

Schade auch, daß einzelne, wie es hieß, sehr feine Figuren, unsern Beruf besonders interes-sierend, auf höheren Besehl beiseite geschafft worden waren, weil sie für die Augen der die

Ausstellung besuchenden Schüler nicht passend gefunden wurden.

Aber immerhin blieb für uns noch fehr viel Lehrreiches, obwohl diese Ausstellung etliche= male besucht werden mußte, um alles zu be= sehen, was in so mannigfaltiger, reicher, ausführlicher Weise gezeigt und vorgeführt wird.

Unsere nächste Versammlung findet den 23. Januar statt. Näheres besagt die Januar= Nummer.

Unsere Kollegin, Frau Gbelmann-Brugger, hat ihren Austritt erklärt, ebenso Frl. Troxler, unser langjähriges, obwohl sast immer abweseibes Mitglied. Erstere reift nach Argentinien, letztere wieder zurück nach Amerika. Beibe entbieten allen Kolleginnen noch herzliche Gruße, die wir bestens erwidern, ihnen Beiden das Beste für ihren weiteren Weg wünschend. Und allen unseren lieben Schweizerkollegin-

nen, vorab den verschiedenen geehrten Bor-ständen, wünsche ich frohe Festtage und ein gesegnetes neues Jahr!

Frisch und mutig angefangen und zufrieden und gefund wieder ichließend!

S. Süttenmoser.

Sektion Zöinferthur. Unsere nächste Bersammslung findet Donnerstag den 21. Dezember, nachmittags 2 Uhr, im "Ersenhof" statt. Ausäclige Anträge für die voraussichtlich im Januar 1923 stattfindende Generalversammlung sind münd= lich oder schriftlich an unsere Präsidentin, Frau Enderli, Niedergasse 3, zu richten. Wir hoffen auf vollzähliges Erscheinen und

wünschen Allen recht gute Feiertage. Der Vorstand.

Sektion Zürich. Unsere Versammlung vom 24. Ottober, im Hörsaal der Frauenklinik, war ziemlich gut besucht. Herr Dr. Wächter, Frauenarzt, hielt uns einen sehr interessanten Vortrag über: "Kaiserschnitt in neuester Zeit". Diese Operation werde in letzter Zeit, nicht nur wie

früher bei engem Beden, sondern auch bei Eklampsie und Plazenta praevia gemacht. Der herr Doktor betonte, daß die heutige Methode des Raiserschnittes sehr viel von dem Verhalten der zuerst gerufenen Hebamme abhänge. Durch eine Zeichnung wurde uns die heutzutage ge= machte Operation recht klar gemacht. Wir danken Herr Dr. Wächter an dieser Stelle nochmals bestens für seine Bemühungen.

bettens für jeine Beinigungen.
Unsere Generalversammlung findet Dienstag den 9. Januar 1923, abends ½6 Uhr, im "Karl dem Großen" statt. — Traktanden: Begrüßung durch die Präsidentin Frl. Züger; Verlesen des Protofolis; Jahresdericht; Kassenscheicht und Bericht der Rechnungsrevisorinnen; Anträge und Unvorhergeschenes; Wahlen: Neu-wahl der Präsidentin, eventuell der Vizepräsi= dentin, Wiederwahl der Kaffierin, der Schriftführerin und Beisigerin; Wahl der Rechnungsrevisorinnen und der Krankenbesucherinnen. Allfällige Anträge für die Generalversammlung können schriftlich an die Präsidentin, Frl. Züger, oder mündlich an der Generalversammlung gestellt werden. Der Besuch der Generalversamm= lung ist obligatorisch. Ungenügende Enschuldi= gung hat für Stadthebammen Fr. 1. — Buße zur Folge. Die Buße wird mit dem Jahresbeitrag erhoben. Bon einem gemeinschaftlichen Nachtessen wird Umgang genommen.

Alle Kolleginnen zu Stadt und zu Land, auch

Nichtmitglieder, werden herzlich eingeladen, mit gutem Humor recht zahlreich an der Versamm= lung zu erscheinen.

Fröhliche Weihnachten!

Der Borftand.

Dr. med. G. Schenfer †

In Aarau verstarb am 15. November 1922, im Alter von 66 Jahren, nach langem, schwerem Leiden, Herr Dr. med. G. Schenker, früher

ebammen o en

wenn Ihr eine Wöchnerin kennt, die aus Milchmangel nicht stillen kann.

MOLOGO

ist das wirksamste, milchtreibende Mittel für die Wöchnerin

______ Aerztlich und klinisch begutachtet _____

Jede Mutter kann ihr Kind stillen, wenn sie Moloco einnimmt Kein Milchmangel während der ganzen Stillzeit

Schachtel à 50 Stück Fr. 5. -, à 250 Stück Fr. 15. - Prospekte

556 a

Fabrikant: Hausmann A.-G., St. Gallen

Oberarzt an der kantonalen Krankenanstalt. Leiter bes bortigen Rinderheims und gewesener Bebammenlehrer. Der Verstorbene hat sich um bas Samariterwesen im Kanton Margau und der Schweiz überhaupt große Verdienste er worden. Sein ganzes Leben war Arbeit u d Aufopferung für die Kranken, Armen und Kind ex. Er ruhe im Frieden!

Kür Mutter, Sängling und Kleinkin'.

Unter diesem Titel erschien in der Schwiger. Frauenzeitung ein Artikel, den wir auch un ern Lesern zur Renntnis bringen möchten:

Wenn uns der Ralender den 1. Dezembo anzeigt, dann schmeichelt sich in manche trübe Winterstimmung hinein verheißungsvoll die Aussicht auf die lichterfüllten Tage, da Geben und Annehmen Freude ift. - Seit mehreren Jahren hat der Dezember für viele in unserem Lande noch eine weitere Bedeutung erhalten. Geben und Nehmen, das Berbindende und Aufbauende, das aus gegenseitiger Hilfe kommt, liegt in ihr: die Stiftung "Pro Juventute" sammelt im ganzen Schweizerlande durch den Verkauf ihrer Karten und Marken die Mittel, welche die private Fürsorge ermöglichen oder doch im weiresten Sinne stügen sollen. Um eine Zersplitte-rung der Mittel zu vermeiben, bestimmt die Stistung jedes Jahr, welchem Zwecke das Re-sultat der jährlichen Sammlung zu dienen habe. Dieses Jahr find es alle Fürsorgebestrebungen, welche den Müttern und Säuglingen gelten, benen die zu sammelnden Mittel zugedacht sind.

Es gibt wohl kaum ein Gebiet der fozialen Fürforge, das uns Frauen näher ftehen könnte, teines, das so ausschließlich auf die ehrenamtliche und berufliche Arbeit der Frauen speziell angewiesen wäre. Einzelne warmherzige Frauen und einsichtige Frauenvereine waren es, die als erste

es unternahmen, der Not der unehel den oder eheverlaffenen Mütter zu steuern und immer wiewir, daß Frauenarbeit zur Bekämmung oer Sänglingssterblichfeit zur Versorung und Verpflegung der obdachlosen Kleinft ... zur Aufs-klärung der jungen Mütter nötig ist. Alle Inftitutionen der privaten Fürforge tämpfen mit ptilitolielt der privaten zurzorge tampfen mit großen finanziellen Schwierigkeiten. Es gilt, die Mütterheime, in benen alleinstehende Mütter über die Zeit der Niederkunft Pflege finden, es gilt die vielen Säuglingsasyle zu stützen. Die Mütterberatungsstellen, die segensreiche Aufstlärungsarbeit leisten, indem sie die Mütter in ben Sprechstunden auf die Grundlagen richtiger Säuglingspflege aufmertfam machen, muffen erhalten und neue müffen eingerichtet werden. Die Statistik sagt Interessantes: In der Schweiz find von 1901 bis 1910 2500 Säuglinge an Magen- und Drimkatarrh (wohl zumeist infolge falscher Gru hrung) gestorben. Die Sterblichsteit der Sänglinge variert in den verschiedenen Kantonen je nach den dort herrschenden Vers hältnissen in der Säuglingspflege. So kommen 3. B. auf 1000 lebendgeborene Kinder im Kt. 3. B. auf 1000 fevetiogebetein kinder Bern jährlich 65 Todesfälle, im Kt. Zürich 69, Kt. Uri 125, Kt. Tessin 148 (Zahlen von 1920). Daß von 100 an der Brust genährten Säug-lingen nur 7, von 100 künstlich genährten 14 Sanglinge im erften Jahre starben, beweist uns die Notwendigkeit der Stillpropaganda. Auftlärung über Ernährung, Kleidung und Reinshaltung des Säuglings ist vornehmste Aufgabe ber Mütterberatungsstellen. Die Milchküchen, Die mancherorts bestehen, erganzen ihre Arbeit. Die Krippen sorgen für die tagsüber der Aufssicht Entbehrenden. Wer wollte es wagen, zu behaupten, daß alle diese Einrichtungen in unsern heutigen Verhältnissen unnötig ober unrichtig waren. Daher die warme Bitte an alle Leferinnen, sie möchten, wenn "Pro Juventute" an ihre Ture klopft, des Zweckes gedenken, dem die

Sammlung bient, fie möchten geben und reichsitch geben. Ginem Jwed zu bienen, ber fo ganz Frauenaufgaben itugt, ift Chrenfache aller Frauen. Die Mitzl sind notwendig zur Weiterarbeit, urzeen sie mit Freude gegeben, so wird diese Freude übergehen auf alle diesenigen, die in der Arbeit stehen, und auf diesenigen, denen die Arbeit dienen foll. E. Bloch.



Was ift Gebet?

Sie heißen's beten, wenn fie niederknien, Die Bande falten und den frommen Spruch, Den fie einst lernten, öfters wiederstammeln, Wenn sie im schön geschriebnen Andachtsbuch Der Seiten ach fo viele rasch durchblättern, Oft ahnungslos, wie aus bescheidnen Lettern, Der Gottesliebe tiefe Schönheit fpricht. Sie beten bloß, weil es Gebot des herrn, Doch himmelsheimweh fennt die Seele nicht, Und folche Formel foll Gebet wohl fein?

D nein, o nein!

Gebet, das ift ein weihevoller Schauer, Da unsere Seele heim zum Schöpfer flieht, Wenn es fie liebeheiß jum Bergensfluftern, Mit ihrem Beiland und Erlöfer zieht, Bo fie fürbittend vor dem Throne fniet, Vergessend, daß sie Erdenluft umweht

Das ift Gebet!



Aus über 400 Hebammengutachten

publizieren wir gegenwärtig in der Hebammen-Zeitung eine Anzahl der wichtigsten. Sie werden sicher manche Anregung daraus schöpfen, denn Ovomaltine leistet Ihnen und Ihren Frauen immer gute trienste. Alle Auskünfte, die Sie etwa wünschen, stellen vir Ihnen gern zur Verfügung, anderseits sind wir Ihnen aber auch dankbar, wenn Sie uns Ihrerseits über Ihre Erfahrungen mit unseren Präparaten offen und ausführlich berichten.

Dr. A. Wander A. G., Bern.

Gutachten Nr. 409:

Möchte Sie höflich bitten, mir zwei Büchsen Ovomaltine zu senden und will ich es bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen, Ihnen zu Ihrem Präparate zu gratulieren.

Ovomaltine ist sehr gut im Geschmack für Alt und Jung, sehr knochenbildend und nervenstärkend, hauptsächlich schwächlichen Kindern und stillenden zarten Frauen leistet es grosse Dienste.

Frau G., Hebamme.

Ein – zwei Tassen

DVOMALTINE

täglich

während Schwangerschaft, Wochenbett, Stillzeit, heben räftezustand und Stillfähigkeit.

353

Sameizer Hebamme

Offizielles Organ des Schweizerischen Bebammenvereins

dürfen Sie Oppliger's Kinderzwiebackmehl als vorzügliches, auch für schwächliche autem Kinder geeignetes Nährmittel bestens empfehlen, wie dies seit mehr als dreissig Jahren erste Kinderärzte tun! Gewissen Bitte, verlangen Sie Gratismuster. Oppliger & Frauchiger, Bern Aarbergergasse 23



Zentralstelle für ärztliche Polytechnik KLOEPFER & HEDIGER

Hirschengraben Nr. 5 - BERN

Fabrik

=

Wohnung

3251

Billigste Bezugsquelle

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.

Auswahlsendungen nach auswärts.

Prachtvolle, auffallend



wirkt erstaunlich schnell nach erster Anwend. Kein Haar-

erster Anwend. Kein Haarausfall, keine Schuppen und
keine grauen Haare mehr.
Regt auf kahlsten Stellen neues Wachstum
an. Absolut sich. Erfolg. Unz. Zeugn. jederm.
z. Aufl. Versand gegen Nachnahme.

Die Flasche à Fr. 4.50 und 8.50.

Bei Abnahme von 3 Flaschen 10 % Rabatt.

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne

518

445

ž

Magazin

elephon:

Nur Franken kostet 1 Dutz. hübsche Neujahrs-Gratulationskarten mit Kuverts, Name und Wohnort des Bestellers bedruckt. 561 Bitte ganz deutlich schreiben.

Buchdruckerei Ed. Wigger & Cie., Luzern

Bandagist SCHINDLER-PROBST, BERN

Amthausgasse 20

Telephon 2676

empfiehlt als Spezialität: Bruchbänder und Leibbinden

3 Vorzüge sind es, welche Umiker's Kindermehl

in kurzer Zeit auch in Aerztekreisen beliebt und unentbehrlich gemacht haben für an Rachitis leidende und körperlich zurückgebliebenen Kinder.

- 1. Der höhere Kalk- und Phosphorgehalt.
- 2. Der kleinere Gehalt an Rohrzucker.
- 3. Die grössere Ergiebigkeit gegenüber allen Konkurrenzprodukten.

Vorzügliche Arzt- und Privatzeugnisse. Vollständige und vorzügliche Nahrung für Säuglinge, Kinder und Magenkranke. Umiker's Kindermehl ist auf natürlichem Wege hergestellt, besteht aus reiner Alpenmilch und Weizenzwieback, welche durch eigenes Verfahren in höchstprozentige Nährstoffe umgewandelt sind.

Verlangen Sie Gratismuster vom Fabrikanten:

H. Umiker. Buchs (St. Gallen) Preis pro Büchse 2 Fr.

Filma

Garantiert wasserdicht.

Unverwüstlich, und sehr angenehm im Gebrauch. Speziell für Kinder, da er absolut nicht kältet.
Von den Herren Aerzten warm empfohlen.

Prima Schweizer Fabrikat und bedeutend billiger als Kautschuk.

Basel 1921 grosser Ehren-preis mit goldener Medaille.

426

Generalvertreter: J. Foery, Zürich 6

Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Bebamme"

Sanitätsgeschäft

Die Schweizer Bebamme.

M. SCHA

Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern

Für Hebammen Rabatt

Postfach 11626

Verlangen Sie Spezialofferten

Komplette Hebammenausrüstungen



Soxhlet-Apparate Ersatz-Milchflaschen Sauger-Nuggis Brusthütchen Kinderwagen in Kauf und Miete Fieber-Thermometer Zimmer-Thermometer **Bade-Thermometer**

Leibbinden, Bandagen Bruchbänder Krankentische Nachtstühle **Bidets** Urinale 504 Irrigatoren Frauendouchen etc.

Schröpfköpfe aus Glas in verschiedenen Grössen

Filialen in Genf 1, Rue du commerce; in Lausanne 9, Rue Haldimand.



Engelhard's antiseptischer Wund-Puder

Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene ${f W}$ undpuder ist wieder in allen ${f A}$ potheken und einschlägigen Geschäften erhältlich.

Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen

Das Glück winkt allen, die



à Fr. 1. — der Lotterie für das Bezirks-spital Aarberg vor der

2. Ziehung - 28. Februar kaufen. Auf jede Serie à Fr. 10. — fällt sofort 1—2 sichere Treffer und Vorzugslos, womit man die Haupttreffer gewinnen kann von

Fr. 50.000 bis 20,000 etc.

Vers. geg. Nachn. od. Voreinsendung. Los-Zentrale Bern Passage von Werdt Nr. 20

Hebammen

bitte gefl. lesen.
Frl. A. St., Hebamme in Z., schreibt:
"Ich bin langjährige Abnehmerin
Ihrer Okic's Wörishofener

Tormentill-Seife und Crème. Ich lernte selbe schon vor 15 Jahren als **sehr heilsam** kennen in Fällen von Hautausschlägen, Wundvon mautausschlagen, wundsein etc., brauchte nie etwas anderes und empfahl sie stets in meinem Berufe als Hebamme, denn noch nie hat sie mich mit ihrer guten Wirkung im Laufe all dieser vielen Jahre im Stiche gelassen."

Tu beziehen in Anotheken und Dro-

Zu beziehen in Apotheken und Dro-

gerien: die
Tormentill-Seife zu Fr. 1.60 das Stück, Tormentill-Crème

zu Fr. 1.50 die Tube. Hebammen erhalten Rabatt bei direktem Bezuge F. Reinger-Bruder, Basel.

Berücksichtigt zuerst bei Euren Einkäufen unsere Inserenten.

Für Hebammen

m. höchstmöglichem Rabatt:

Bettunterlagestoffe Irrigatoren Bettschüsseln und Urinale Geprüfte Maximal-

Fieber-Thermometer

Badethermometer

Brusthütchen & Milchpumpen Kinderschwämme, Seifen, Puder

Leibbinden aller Systeme Aechte Soxleth-Apparate

Gummistrümpfe Elastische Binden

> 513 a etc. etc.

Prompte Auswahlsendungen nach der ganzen Schweiz

H. Wechlin-Tissot & Co. Schaffhauser Sanitätsgeschäft

74 Bahnhofstr. ZÜRICH Bahnhofstr. 74

Telephon 4059

Kindersalbe Gaudard | Dr. Gubser's Kinderpuder

Einzigartig in der Wirkung bei Wundsein und Ausschlägen kleiner Kinder

Kleine Tuben Fr. -. 75 1, 20 Grosse Grosse , , 1. 20 Für Hebammen Fr. —. 60 und Fr. 1.

Apotheke Gaudard - Mattenhot Bern -

> Unterkleider StrumpfwarenHandschuhe

> > Pflegeschürzen Morgenröcke

Damen-Wäsche Kinder-Wäsche

Umstandsgürtel Bébé-Ausstattungen

Zwygart & Co. Kramgasse 55, Bern

Reellen Verdienst

sichern Sie sich dauernd, durch den Bertrieb bewährter erftklassiger Spezialheilmitttel.

Propfett toftenlos durch:

Postfach 3513, Brig. ≡

7 O. F. 13594 V. 516

unübertroffen in seiner Wirkung. Hebammen erhalten Gratisproben.



Chem. Pharm, Fabrik Schweizerhaus Dr. Gubser-Knoch, Glarus

Tauftücher

in besticktem Tüll

heziehen Sie vorteilhaft bei

Fidel Graf, Rideaux, Altstätten, (Rheintal)

Spezialhaus für komplette Bébé- und Wöchnerinnen-

Ausstattungen

Alle einschlägigen Sanitäts- und Toiletteartikel

Für Hebammen Vorzugspreise. Preislisten zu Diensten.

Marguerite Ruckli,

vorm. Frau Lina Wohler, Freiestrasse 72, Basel.

das allbekannte Kräftigungsmittel

in allen Apotheken erhältlich Flasche **Fr. 7.50**, ½ Flasche **Fr. 4.23** Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt

Seit Jahren von Autoritäten erprobt und von zahlreichen Aerzten glänzend begutachtet.

Hervorragend bewährt in der Frauenpraxis bei Anaemie, bei starken Blutverlusten nach Geburten und Operationen. Frau E. D., Hebamme in B., schreibt:

«Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige Frau gehabt, welche nicht Cacaofer nach der Geburt genommen hätte. Ihr Präparat empfehlt sich ganz von selbst und viele Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer empfohlen hatte. Ich empfehle Cacaofer auch nach jeder Fehlgeburt, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. Die Erfolge sind virklich grossartig.»

Proben stehen gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel.



Billigste Bezugsquelle

für sämtliche

Hebammen-Bedarfsartikel

Halten stets grosses Lager von Leibbinden

Auf Verlangen Auswahlsendungen

Wachholder-Beersaft gibt Gesundheit und Kraft, bestes Hausmittel, reinigt und erzeugt Blut. Per Flasche Fr. 5 .-Sanitas-Seife ist die beste Seife für naturgemässe Hautpflege.

Enthält nur natürliche desinfizierende Stoffe, ist nicht nur hautreinigend, sondern auch heilwirkend und wird bei Ausschlägen, aufgesprungener Haut, bei Leberflecken, Mitessern,

Sommersprossen, Kopfschuppen, Frostbeulen mit Erfolg angewendet. Per Stück Fr. 1.40.

Zahnpasta "Lemol", beste Zahnpasta der Gegenwart, reinigt und desinfiziert natürliche wie künstliche Zähne. Per Stück Fr. 1.40.

Ferner halten wir grosses Lager in:

Damenbinden, Watte, Kinderpuder "Ideal", Irri-gatoren, elektrischen Heizkissen, Gummistoffen, Beinbinden "Ideal", Schröpfgläser, Kindergries "Ideal" etc. etc.

Lehmann - Brandenberg, Gberhofen/Thun

Brustsalbe "

unentbehrlich

für werdende Mütter und Wöchnerinnen.

Schützen Sie Ihre Patientimen vor Brustentzündungen (Mastitis) und deren verhängnisvollen Folgen für Mutter und Kind. — Verorden Sie immer ausdrücklich: Brustsalbe "DEBES" mit sterilisierbarem Glasspatel und mit der Beilage "Anleitung zur Pflege der Brüste" von Dr. med. F. König, Frauenarzt in Bern

Preis: Fr. 3.50. Spezialpreise für Hebammen.

Zu haben in allen Apotheken oder direkt beim Fabrikanten Dr. B. STUDER, Apotheker, BERN.



511

Kindermehl Marke , BÉBÉ" hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

. Berna Hafer-Kindermehl

Fabrikant H. Nobs, Bern

MFIN

AIT

KNABE

8 MONATE

BERNA

"Berna" enthält 40 % extra präparierten Hafer.

"Berna" ist an leichter Verdaulichkeit und Nährgehalt unerreicht. "Berna" macht keine fetten Kinder, sondern fördert speziell Blutund Knochenbildung und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheits-

keime und Krankheiten. WURDE Wer ,Berna' nicht kennt, verlange Gratis-Dosen GENÄHRT Erhältlich in Apotheken, Drogerien

und Handlungen.



Sterilisierte

Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,

wo Muttermilch fehlt.

Absolute Sicherheit.

Gleichmässige Qualität!

Schutz gegen Kinderdiarrhöe

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste

000000000000000000000 Mitglieder! Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie **Inserenten!** 00000000000000000000



502

Die Büchse Galactina Kindermehl kostet jetzt Fr. 2.—, ist daher immer noch sehr billig. — Den werten Hebammen senden wir auf Verlangen jederzeit gerne franko und gratis die beliebten Geburtsanzeigekarten zur Verteilung an die Kundschaft.

Schweiz. Kindermehl-Fabrik



Nestlé's Kindermehl

iet

Bester Ersatz für fehlende Muttermilch ^{und} erleichtert das Entwöhnen

Vollständige Nahrung für Säuglinge und kleine Kinder

Leicht verdaulich Bestbewährt gegen Darmleiden

501

Muster und Broschüre gratis auf Verlangen bei

Nestlé's Kindermehl-Fabrik, Vevey.